

K Ü R Z M I T T E I L U N G E N

***Ocnerostoma friesei* (Yponomeutidae), *Pseudatemelia elsa* (Amphisbatidae), *Oegoconia uralaskella* (Autostichidae), *Teleiodes flavimaculella* (Gelechiidae) neu für Niederösterreich (Lepidoptera).** *Ocnerostoma friesei* (Yponomeutidae), *Pseudatemelia elsa* (Amphisbatidae), *Oegoconia uralaskella* (Autostichidae), *Teleiodes flavimaculella* (Gelechiidae) new for Lower Austria (Lepidoptera).

Diese Neufunde gelangen im Rahmen der jetzt schon die vierte Saison fortgesetzten Erhebung der Schmetterlings-Lokal fauna ca. 15 km um Schwarzau am Steinfeld, dem Wohnort des Verfassers. Als Referenzwerke für die Erstinachweise wurden die Publikationen von HUEMER & TARMANN (1993) und HUEMER (2000) verwendet.

*Ocnerostoma friesei* SVENSSON, 1966 (Yponomeutidae)

Erstfund für Niederösterreich: „Hartberg“ 6 km SSE Neunkirchen, 47°40'N, 16°06'E, 500 m. Bodensaurer Heidelbeer-Rotföhrenwald mit Birken. 1 Individuum am 5. 8. 2004 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht). Vgl. Abb. 1. Der Beleg wurde von P. Huemer bestimmt.

Es ist nicht klar, ob *O. friesei* in Niederösterreich tatsächlich seltener oder weniger verbreitet ist als die nahe verwandte *O. piniariella*, da sie in der Vergangenheit wohl immer wieder mit dieser verwechselt wurde. *O. friesei* unterscheidet sich durch einfarbige Vorderflügel und ungeringelte Föhler von *O. piniariella*, bei der die Vorderflügel am Apex weißlich (Männchen) bzw. mit weißen Schuppen vermischt (Weibchen) sind und bei der die Föhler hell und dunkel geringelt sind.

*Pseudatemelia elsa* SVENSSON, 1982 (Amphisbatidae)

Erstfund für Niederösterreich: Fischauer Vorberge 2,5 km W Bad Fischau (ca. 8 km W Wr. Neustadt), 47°49'N, 16°08'E, 430 m, flachgründige Kalkrippe mit reichlich zu Tage tretenden Felsen, ca. 25 Grad südexponiert, ausgeprägt xerotherm, lückig mit Schwarzföhren und Flaumeichen bewachsen. 2 Individuen am 10. 6. 2004 am Licht (18 W superaktinisch + 18 W Schwarzlicht). Einer der beiden Belege wurde von P. Huemer genitaldeterminiert (Lebendfoto dieses Tieres: Abb. 2).

*Oegoconia uralaskella* POPESCU-GORJ & CAPUSE, 1965 (Autostichidae)

Erstfund für Niederösterreich: „Steinfeld“ 9 km NE Wr. Neustadt, Niederösterreich (ca. 50 km südlich Wien), 47°52'N, 16°19'E, 240 m., steppenartiger Trockenrasen über Kalkschotter; angrenzend lichtungsreicher Schwarzföhrenforst, durchwegs eben. 2 Individuen am 13. 07. 2003 am Licht (18 W superaktinisch in Leuchtturm). Je ein Individuum dieser Art wurde in der Folge noch an drei weiteren, ebenfalls ausgeprägt xerothermen Stellen am Licht gefangen: Fischauer Vorberge, 47°47'N, 16°03'E, am 7. 8. 2003 (Lebendfoto dieses Tieres: Abb. 3). Türkensturz, 47°40'N, 16°08'E, am 13. 8. 2003.

„Steinfeld“ 5 km NW Wr. Neustadt, 47°50'N, 16°11'E, am 3. 7. 2004. Alle Belege wurden von P. Huemer determiniert.



Abb.2: *Pseudatemelia elsa*.

Abb.4: *Teletodes flavimaculella* (Fotos: P. Buchner).

Abb.1: *Ocnerostoma friesei*.

Abb.3: *Oegoconia uralskella*.

*Teleiodes flavimaculella* (HERRICH-SCHÄFFER, 1854) (Gelechiidae)

Erstfund für Niederösterreich: „Großer Föhrenwald“ 8 km S Wr. Neustadt, 47°45'N, 16°10'E. Lichtungs- und laubholzreicher Schwarzföhrenforst über Kalkschotter, 320 m. 1 Männchen am 4. 6. 2003 am Licht (18 W superaktinisch).

Die Art wurde dann noch an einer weiteren Stelle gefunden: 12 km SSE Wr. Neustadt, 47°42'N, 16°14'E, Bachtal, feuchte Wirtschaftswiesen, Mischwald, 350 m, 3 Weibchen am 7. 7. 2004 am Licht. (vgl. Lebendfoto Abb. 4). Die Belege wurden vom Autor genitaldeterminiert und von P. Huemer überprüft.

Ich danke Mag. Dr. P. Huemer für umfangreiche Bestimmungshilfen und DI Dr. H. Höttinger für die Durchsicht der lepidopterologischen Literatur auf seit 1993 veröffentlichte Neunachweise für Niederösterreich und kritische Hinweise zum Manuskript.

Literatur

HUEMER P. 2000: Ergänzungen und Korrekturen zur Schmetterlingsfauna Österreichs (Lepidoptera) – Beiträge zur Entomofaunistik 1: 39-56.

HUEMER P. & TARMANN G. 1993: Die Schmetterlinge Österreichs. – Beilageband 5 zu den Veröffentlichungen des Museums Ferdinandeum 73. 224 pp.

Mag. Peter Buchner, Scheibenstraße 335, A-2625 Schwarza/Steinfeld, Österreich.

E-Mail: peter.buchner@aon.at

---

**Erstnachweis der Rhododendronzikade (*Graphocephala fennahi*) aus der Steiermark (Hemiptera: Auchenorrhyncha: Cicadomorpha: Cicadellidae).**  
First record of *Graphocephala fennahi* YOUNG, 1977 from Styria (Hemiptera: Auchenorrhyncha: Cicadomorpha: Cicadellidae).

Die Rhododendronzikade (*Graphocephala fennahi* YOUNG, 1977) wurde in den 1930er Jahren mit Ziergehölzen aus Nordamerika eingeschleppt. Erste Nachweise stammen aus England (CHINA 1935), seit den 1970er Jahren ist sie auch aus der Schweiz (GÜNTART 1971), Deutschland, Frankreich, Dänemark und den Niederlanden bekannt. Der erste Nachweis aus Österreich erfolgte durch R. Sergel (“Wien: 1 M, leg. J. Reis 8/1986”; SERGEL 1987: 21), im gleichen Jahr wurden auch Erstfunde aus Italien publiziert (VIDANO et al. 1987). Die fast ausschließlich an *Rhododendron* in Parks und Gärten lebende Art breitet sich langsam nach Osten hin aus (vgl. auch NICKEL 2003). Diese Arealexpansion wird, wie auch jene anderer nearktischer Zikaden (*Metcalfa pruinosa*), durch den Handel mit Ziergehölzen offenbar gefördert. Da die Rhododendronzikade einen Pilz (*Pycnostysanus azaleae*) überträgt, der Knospensterben verursacht, ist sie auch von wirtschaftlicher Relevanz.

Nun liegen zwei weitere Nachweise aus Österreich vor: Eine aktuelle Bestätigung aus Wien erfolgte durch Dr. Wolfgang Rabitsch (Botanischer Garten, 28.6.2003, 1 ♀, W. Rabitsch leg.), der erste Nachweis aus der Steiermark stammt aus Graz, 2. Bezirk, Park in der Bergmannngasse [47°04'57"N / 15° 26' 25" E], 4.8.2005, 1 ♂, W. Holzinger leg.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomofaunistik](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Buchner Peter

Artikel/Article: [Ocnerostoma friesei \(Yponomeutidae\), Pseudatemelia elsa \(Amphisbatidae\), Oegonocia uralskella \(Autostichidae\), Teleiodes flavimaculella \(Gelechiidae\) neu für Niederösterreich Lepidoptera. 161-163](#)